



**Wir zeigen Profil.
Und Einsatz.**

Was ist der SCI?

Internationale Friedensarbeit

Der Service Civil International (SCI) ist eine weltweite Friedens- und Freiwilligenorganisation und in 40 Ländern vertreten. Die Gründung des SCI im Jahr 1920 stand im Zeichen der Versöhnung nach dem Ersten Weltkrieg. Freiwillige aus verschiedenen Ländern halfen beim Wiederaufbau eines Dorfes bei Verdun und zeigten, dass gemeinsames Arbeiten und internationale Verständigung möglich sind. Die Idee und der Geist des freiwilligen Engagements für den Frieden war faszinierend und breitete sich unaufhörlich weiter aus; der SCI wurde größer und begann, auf der ganzen Welt Freiwilligeneinsätze zu organisieren.

In Deutschland fanden die ersten Freiwilligeneinsätze 1946 in Flüchtlingslagern statt. Später bildete der Austausch mit osteuropäischen Ländern einen Schwerpunkt der Friedensarbeit, um Feindbilder abzubauen und zur Völkerverständigung beizutragen. Heute gibt es in vielen osteuropäischen Ländern Vertretungen des SCI. Ebenso fördert der SCI den Austausch von Freiwilligen aus und nach Afrika, Asien, Lateinamerika und Nahost.

„Deeds and Words“ – „Taten und Worte“ ist das Motto des SCI. Er ist davon überzeugt, dass durch den Einsatz für Frieden, soziale Gerechtigkeit und den Schutz der Umwelt menschenwürdige Lebensbedingungen für alle geschaffen werden können.

Freiwilligenarbeit

Wir packen an.

Workcamps bilden den Schwerpunkt der Aktivitäten des SCI. Sie finden in internationalen Gruppen statt, die durch ihren Einsatz einen Beitrag für ein gemeinnütziges Projekt leisten. Die Freiwilligen arbeiten zwei bis drei Wochen lang in sozialen, ökologischen oder kulturellen Projekten. Workcamps sind offen für alle Menschen – unabhängig von Alter, Nationalität oder Religion. Heute finden jedes Jahr etwa 1.000 Workcamps in mehr als 90 Ländern auf der ganzen Welt statt.

Fachliche Kenntnisse und handwerkliche Fertigkeiten werden nicht vorausgesetzt. Erfahrene Projektpartner vor Ort stehen mit Rat und Tat zur Seite. Die Freiwilligen bringen Engagement und Aufgeschlossenheit für soziale, kulturelle und individuelle Unterschiede mit. Sie lernen lokale Probleme und ihre globalen Auswirkungen kennen.

Freiwillige mit Interesse an einem längerfristigen Auslandsaufenthalt haben die Möglichkeit, sich für drei bis zwölf Monate in einem Projekt im Ausland zu engagieren.

Themen & Schwerpunkte

Frieden und Solidarität

In Sri Lanka oder auf dem Balkan fördert der SCI Projekte, die sich für Dialog und Versöhnung zwischen den Konfliktparteien einsetzen. In Polen, Deutschland oder Italien reisen „Peace Messengers“ von Workcamp zu Workcamp, um mit den Freiwilligen dort über Krieg und gewaltfreie Konfliktlösung zu arbeiten. Den Gedanken der „Einen Welt“ unterstützt der SCI in konkreten Projekten. Er vermittelt Freiwillige nach Asien, Afrika, Lateinamerika und Nahost und lädt jedes Jahr Aktive der dortigen Partnerorganisationen nach Europa ein. Das Thema Nord-Süd-Solidarität spielt im SCI auf nationaler und internationaler Ebene eine wichtige Rolle. Beispielsweise organisieren SCI-Freiwillige dazu Workshops in Schulen. In vielen Camps setzen sich die Freiwilligen mit sozialen Rechten wie Gesundheitsversorgung, AIDS-Prävention oder Bildung auseinander.

Antirassismus und Antifaschismus

In Deutschland und Polen organisiert der SCI Workcamps in Gedenkstätten ehemaliger Konzentrationslager. In der Schweiz und in Italien arbeiten Freiwillige in Flüchtlingsunterkünften oder in Jugendzentren für Migrantinnen und Migranten. In Slowenien oder in Spanien finden Freiwilligeneinsätze in multikulturellen Stadtvierteln statt oder sie unterstützen Festivals, die mit Musik, Sprache oder Handwerk das Verständnis für die Vielfalt der Kulturen fördern.

Themen & Schwerpunkte

Ökologie und Umweltschutz

Der SCI arbeitet mit Einrichtungen und Initiativen zusammen, die sich für eine nachhaltige Lebensweise und für den Erhalt und die Pflege von Natur- und Landschaftsschutzgebieten engagieren. Unter anderem können Freiwillige in Umweltzentren mitarbeiten, sich für den Erhalt seltener Kulturpflanzen einsetzen, Biotope anlegen und Themen rund um Klimaveränderung und regenerative Energien vertiefen.

Kunst, Kultur und Soziales

Der SCI unterstützt Projekte mit Kindern, Senioren und Menschen mit Behinderungen. In Deutschland wird beispielsweise ein Ferienprogramm auf einem interkulturellen Kinderspielplatz durchgeführt. Um Lokal- und Kulturgeschichte zu fördern, richten Freiwillige in Frankreich Schiffe mit historischem Wert für ein Marinemuseum wieder her oder restaurieren in Rumänien ein altes Kloster.

- In diesen Ländern ist der SCI vertreten ...**
- Albanien
 - Australien
 - Bangladesch
 - Belarus
 - Belgien
 - Brasilien
 - Bulgarien
 - Deutschland
 - Finnland
 - Frankreich
 - Griechenland
 - Großbritannien
 - Indien
 - Irland
 - Italien
 - Japan
 - Kroatien
 - Malaysia
 - Mauritius
 - Mexiko
 - Moldawien
 - Nepal
 - Niederlande
 - Nigeria
 - Norwegen
 - Österreich
 - Pakistan
 - Polen
 - Rumänien
 - Schweden
 - Schweiz
 - Serbien
 - Slowenien
 - Spanien
 - Sri Lanka
 - Südkorea
 - Ukraine
 - Ungarn
 - USA

Ägypten
 Algerien
 Argentinien
 Armenien
 Aserbaidschan
 Bosnien
 und Herzegowina
 Botswana
 Burkina Faso
 China
 Côte d'Ivoire
 Dänemark
 Ecuador
 Estland
 Gabun
 Georgien
 Ghana
 Grönland
 Indonesien
 Island
 Israel
 Jordanien
 Kanada
 Kenia
 Kirgisistan
 Kolumbien
 Kosovo
 Lesotho
 Luxemburg
 Malawi
 Marokko
 Mazedonien
 Mongolei
 Montenegro
 Mosambik
 Nicaragua
 Palästina
 Peru
 Portugal
 Russland
 Sambia
 Senegal
 Sierra Leone
 Simbabwe
 Slowakei
 Syrien
 Tadschikistan
 Taiwan
 Tansania
 Thailand
 Togo
 Tschechische Republik
 Tunesien
 Türkei
 Uganda
 Vietnam

und hier arbeitet der SCI mit Partnern zusammen:

methodisch

Bildungsarbeit

Für seine Workcamps in Deutschland bildet der SCI in speziellen Seminaren Leiterinnen und Leiter für die internationalen Workcamps aus. Die qualifizierte Bildungsarbeit durch erfahrene Aktive bietet ein weites Themenspektrum: Leitung internationaler Gruppen und Seminare, Bausteine für Lernen und Spielen in internationalen Gruppen, Strategien zur Konfliktlösung, Methoden zur Organisation internationaler Begegnungen, Projektmanagement und Motivation von Freiwilligen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Bildungsarbeit sind die Seminare, in denen Freiwillige auf Workcamps – insbesondere auf solche in Afrika, Asien, Lateinamerika und Nahost – vorbereitet werden. Auch Freiwillige, die für längerfristige Dienste ins Ausland reisen, erhalten eine systematische Vorbereitung auf ihre Einsätze. Nach ihrer Rückkehr können sie ihre Erfahrungen in Auswertungsseminaren reflektieren und aufarbeiten.

dynamisch

Mitmachen

Freiwilligenarbeit im SCI bedeutet neben Arbeit und Lernen auch zusammen leben, viele internationale Kontakte knüpfen, interessante Menschen kennen lernen und ganz viel Spaß haben! Der SCI ist ein dynamischer Verein mit aktiven, kreativen und offenen Leuten. Mitmachen kann jede und jeder, unabhängig von Alter, Herkunft oder Religion. Mit dem Austausch zwischen Generationen und Kulturen wird die Weitergabe von Erfahrungen und die Entwicklung von grenzüberschreitendem Denken und Handeln gefördert.

Mit dem SCI engagieren sich Menschen als Mitglieder oder Teilnehmende, als CampleiterInnen oder Langzeitfreiwillige, als Aktive in Arbeits- und Lokalgruppen oder als Projektpartner.

gut vernetzt

Kontakte weltweit

Der SCI leistet durch internationale Freiwilligenarbeit einen Beitrag, andere Länder und Kulturen besser zu verstehen, und ermöglicht, dass Menschen aus aller Welt voneinander lernen können. Durch ihr Engagement und ihren Einsatz unterstützen die Freiwilligen eine gerechte und nachhaltige Entwicklung und arbeiten präventiv gegen Rassismus und Intoleranz.

Neben Workcamps gibt es viele weitere Möglichkeiten, sich für Frieden und Nachhaltigkeit einzusetzen. Arbeitsgruppen des Vereins beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit einer Region (z. B. Nahost oder Afrika) oder einem Thema (z. B. Bildungsarbeit oder Langzeitdienste). In vielen größeren Städten Deutschlands gibt es zudem Lokalgruppen. Sie treffen sich regelmäßig, arbeiten zusammen, veranstalten spannende Aktionen, laden Gruppen aus anderen Ländern ein oder unterstützen Projekte vor Ort.

Auch auf internationaler SCI-Ebene gibt es Arbeitsgruppen, die zu thematischen oder regionalen Schwerpunkten arbeiten (z.B. zur Freiwilligenarbeit in der Balkanregion oder zum Austausch mit Lateinamerika).

anerkannt

Qualität wird gefördert.

Qualität und Vielfalt der sozialen, ökologischen und kulturellen Projekte des SCI ist bei öffentlichen Geldgebern und bei zahlreichen Stiftungen anerkannt. Bei der Finanzierung der Programme helfen neben vielen anderen

- das Bundesjugendministerium
- das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- das Deutsch-Französische Jugendwerk
- das Deutsch-Polnische Jugendwerk
- die Europäische Kommission
- der Europarat
- der Evangelische Entwicklungsdienst
- die Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft
- die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen.

Gütesiegel für Freiwilligendienste

Für seine Arbeit im Bereich der Langzeitdienste wurde der SCI mit dem Gütesiegel „Qualität in Freiwilligendiensten“ (Quifd) ausgezeichnet. Das Siegel bestätigt die hohe Qualität der Vorbereitung, Durchführung und Evaluation seiner Dienste. Es bescheinigt ferner einen transparenten Umgang des Trägers mit den Finanzen, eine gute Öffentlichkeitsarbeit und einen fachlich qualifizierten Austausch mit den ausländischen Partnern.



www.sci-d.de

Service Civil International
 Bundesgeschäftsstelle
 Blücherstraße 14
 53115 Bonn

Fon 0228 – 21 20 86
 Fax 0228 – 26 42 34
 info@sci-d.de
 www.sci-d.de

Der SCI auf Facebook
<http://de-de.facebook.com/SCI.Germany>

Bankverbindung
 Sparkasse KölnBonn
 Konto 9 600 941
 BLZ 370 501 98

SWIFT-CODE: COLSDE33
 IBAN: DE62 3705 0198 0009 6009 41

Spenden an den SCI
 sind steuerlich absetzbar.

